



IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

April 2023

Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
Exportkreditgarantien und ungebundene Finanzkredite – neuer Internetauftritt.....	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
Webinar: Homeoffice und mobiles Arbeiten im Ausland	3
Recruiting-Days: Fachkräfte in den Bereichen IT, Elektrotechnik, Industrieelektrik oder Hotellerie finden - online	3
Webinar: Update Warenverkehr EU-Türkei.....	3
Beratungstag Kanada	4
Webinar: Steuerupdate USA – Sales and Use Tax, W-8BEN-E-Formulare etc., 9. Mai 2023	4
Aktuelle Chancen und Herausforderungen im Indiengeschäft, 11. Mai 2023.....	4
Highlight-Event: Ostwestfalen meets Europe – Das Programm ist online.....	4
▶ UNTERNEHMERREISEN	5
Vietnam: Recruitingreise – Internationale Fachkräfte finden.....	5
USA: Markterschließung/Wissenstransfer - Automotive & Smart Manufacturing	5
China: Delegationsreise – Innovation & Digitalisierung.....	5
Kasachstan/Usbekistan: Delegationsreise	5
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
Weltweite Zahlungsmoral so schlecht wie seit Jahren nicht mehr	6
▶ LÄNDERNOTIZEN	6
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	6
Belgien änderte Reverse-Charge-Regeln für Immobilienarbeiten.....	6
Belgien: Anpassung der Einkommensteuerklassen	7
China: Wie zahle ich vor Ort?	7
China: AHK-Charterprojekt endet nach 50 Flügen.....	7
Dänemark: Carbon Capture & Storage Pilotprojekt	7
Griechenland: Anhebung des Mindestlohnes.....	7
Frankreich: Green Building – Neues Gesetz ab 1. Juli 2023.....	8
Indien vernetzt seine digitale Zahlungsinfrastruktur	8

Japan: Ergebnisse der aktuellen Geschäftsklima-Umfrage.....	8
Jordanien: Aufbau eines Innovationszentrums für Logistik	8
Russland: EU will Sanktionsumgehung unter Strafe stellen.....	8
Schweden: Herstellerverantwortung für Verpackungsentsorgung	9
Tschechische Republik: Gehaltsbenchmark erschienen.....	9
USA: EU und USA starten IRA-Handelsverhandlungen	9
Vereinigtes Königreich: Änderungen für die Einreise angekündigt	9
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	10
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	10
Neue verpflichtende Datenfelder in der ATLAS-Ausfuhranmeldung mit AES 3.0 (Ursprungsland)	10
Änderung UZK-DA: Vereinfachte Zollabfertigung von leeren (Mehrweg-) Verpackungen durch mündliche oder konkludente Zollanmeldung.....	10
Änderung UZK-DA: Befreiung von Einfuhrabgaben bei unentgeltlichen Sachspenden an Wohlfahrtsorganisationen.....	11
Algerien: Importfreigabe der importierten Güter am Hafen	11
Brasilien: Weiter Antidumpingzölle auf gefrorene Pommes Frites	11
China: Lithium-Ionen-Akkus unterliegen künftig der CCC-Zertifizierung	11
Türkei: Importverordnungen und Produktkonformitätserlasse 2023.....	11
Ukraine: Übersicht - Gemeinsames Versandverfahren.....	12
BAFA informiert über Verlängerung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 28 und Nr. 30	12
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	12
► PUBLIKATIONEN	12
„K und M“ – Konsulats- und Mustervorschriften 2023/2024	12
"The New China Story": Erfolgsstrategien und Risikominderungsmaßnahmen für deutsche Unternehmen in China	13
► MESSEN.....	13
Spanien: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem SCEWC 2023	13

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

Exportkreditgarantien und ungebundene Finanzkredite – neuer Internetauftritt

Intuitiv, übersichtlich, modern – so präsentieren sich die neuen Webseiten für Exportkreditgarantien und für ungebundene Finanzkredite. Die Seiten wurden umfassend überarbeitet und sind ab sofort unter <https://www.exportkreditgarantien.de/de> und <https://www.ufk-garantien.de/de> erreichbar.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ VERANSTALTUNGEN

Webinar: Homeoffice und mobiles Arbeiten im Ausland

Immer mehr ArbeitnehmerInnen arbeiten im Homeoffice. Dabei fragen sich viele von ihnen, ob sie ihr Homeoffice auch ins Ausland verlegen können. So einfach ist es nicht. Denn der Arbeitgeber bestimmt den Arbeitsort, nicht der Arbeitnehmer. Und selbst wenn der Chef einverstanden ist oder es sogar vorschlägt, müssen unterschiedliche Aspekte und gesetzliche Regelungen beachtet werden. Möglicherweise wird eine steuerpflichtige Betriebsstätte des Unternehmens im jeweiligen Ausland damit begründet. Im Rahmen des Webinars am **25. April 2023**, 10 bis 12.30 Uhr, erklären Anwälte, was der Arbeitgeber beachten und welche länderspezifischen Anforderungen es gibt, dies am Beispiel Spanien und Dänemark. Unternehmensvertreter aus Ostwestfalen berichten aus der bisherigen Praxis. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Recruiting-Days: Fachkräfte in den Bereichen IT, Elektrotechnik, Industrieelektrik oder Hotellerie finden - online

Am **25., 26. und 27. April 2023** haben alle IHK-Unternehmen im Rahmen der Recruiting Days die Möglichkeit Fachkräfte aus dem Pool des Projekts Hand in Hand for International Talents in einem virtuellen Speed-Dating-Format kennenzulernen. Die Veranstaltung bietet die Chance mehrere internationale Fachkräfte - die Sie selber vorab anhand derer Profile ausgewählt haben - auf einmal kennenzulernen.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Webinar: Update Warenverkehr EU-Türkei

Trotz Zollunion ist der Warenverkehr zwischen EU und Türkei von vielen Vorschriften und Regelungen betroffen. Immer wieder gibt es Änderungen bezüglich der Einfuhrbestimmungen und Einfuhrabgaben in Form von handelspolitischen Maßnahmen wie Zusatzzölle oder Ausgleichssteuern. Informieren Sie sich am **26. April 2023**, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Webinar „Update Warenverkehr EU-Türkei“ über Importformalitäten und besondere Bestimmungen bei der Einfuhr in die Türkei. Das Teilnahmeentgelt beträgt 30 Euro pro Person.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Beratungstag Kanada

Am 4. Mai 2023 bietet die Südwestfälische IHK zu Hagen individuelle Beratungsgespräche zur Marktbearbeitung an. In den einstündigen Gesprächen in der SIHK berät die AHK vor allem zu den Themen Markteinstieg, Vertriebspartnervermittlung, Personal, Gründung und Geschäftspräsenz. Kanada ist insbesondere für Mittelständler ein beratungsintensiver Markt. In einigen Nischen bieten sich jedoch gute Absatzchancen. Das zweitgrößte Land der Erde bietet sich auch für einen Einstieg in den nordamerikanischen Markt an, da es wesentlich übersichtlicher und weniger wettbewerbsintensiv ist als z.B. die USA. Pro Beratungsgespräch wird ein Entgelt in Höhe von 95 Euro erhoben.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Webinar: Steuerupdate USA – Sales and Use Tax, W-8BEN-E-Formulare etc., 9. Mai 2023

Steuerrelevante Aspekte beim US-Markteintritt, das Steuerrecht der einzelnen Bundesstaaten im Überblick, die Sales & Use Tax sowie das W8-BEN-Formular sind nur einige Themen, die Experten/Expertinnen bei diesem IHK-Webinar am **9. Mai 2023**, 16 bis 17:45 Uhr, ausführlich beleuchten. Das Teilnahmeentgelt beträgt 49 Euro.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Aktuelle Chancen und Herausforderungen im Indiengeschäft, 11. Mai 2023

Wie gelingt ein erfolgreicher Markteinstieg? Wo und wie finde ich qualifizierte Fachkräfte? Was gibt es im indischen Steuersystem zu beachten? Wie funktioniert die Beschaffung auf dem indischen Markt? Diese und weitere Fragen werden auf dem IHK-Wirtschaftstag Indien am **11. Mai 2023** in Düsseldorf beantwortet.

Das Teilnahmeentgelt beträgt 99 Euro.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Highlight-Event: Ostwestfalen meets Europe – Das Programm ist online



Mit unserer „19. IHK-Begegnungswoche“ wollen wir vom **12. bis 14. Juni 2023**, auf Wunsch unserer Mitgliedsunternehmen, den Schwerpunkt auf Europa legen. Pandemie, Krieg und Handelskonflikte auf den globalen Märkten einhergehend mit gestörten Produktions- und Lieferketten zeigen spürbar die Anfälligkeit des weltweiten Handels. Auf der Suche nach Alternativen zu Verkürzung der Lieferwege und um mehr Unabhängigkeit von Zulieferern und schwächelnden internationalen Märkten zu schaffen fokussiert sich der Blick aktuell auf Europa. Unsere Veranstaltungspartner und Mitwirkende sind namenhafte ostwestfälische Unternehmen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Die Programme der **vier Veranstaltungen** sind nun online.
Die Teilnahme ist **kostenlos**.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

▶ UNTERNEHMERREISEN

Vietnam: Recruitingreise – Internationale Fachkräfte finden

Die DIHK organisiert erstmals vom **4. bis 7. Mai 2023** eine Recruitingreise nach Ho-Chi-Minh-Stadt bei der Unternehmen die vietnamesischen Fachkräfte aus einem zuvor rekrutierten Fachkräftepool sowohl persönlich als auch bei der Arbeit direkt vor Ort erleben können.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Markterschließung/Wissenstransfer - Automotive & Smart Manufacturing

Die Wirtschaft der US-Südstaaten hat sich in den letzten Jahrzehnten stark diversifiziert und technologisiert, sodass die Kernindustrien nebst der traditionellen Südstaaten-Industrien wie Landwirtschaft, Textilien und Chemikalien, heute zahlreiche zukunftsorientierte Sektoren umfassen. Im Südosten gewinnt insbesondere die Automobilindustrie- und der Maschinenbau dank regionaler Förderungen, moderner Forschungseinrichtungen und günstigem Zugang zu internationalen Handelsknotenpunkten stark an Bedeutung. So befinden sich z. B. mehr als 1.000 Automobil-Firmen allein in den sieben Südstaaten. Die Bundesstaaten Georgia, South Carolina, North Carolina werden durch die NRW-Delegation vom **29. Mai bis 2. Juni 2023** bereist. Die Reise richtet sich an Unternehmen mit Niederlassung in NRW, die in den Bereichen Automotive, Maschinenbau, Komponentenherstellung, Zulieferung und bei der Automatisierung von Fertigungsprozessen aktiv sind. Anmeldeschluss ist der 21. April 2023.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China: Delegationsreise – Innovation & Digitalisierung

Nach dem Ende der Reisebeschränkungen steigt das, China wieder zu besuchen. Daher organisiert die AHK Greater China unter dem Motto „Xplore China“ fünf Delegationsreisen. Die erste Reise mit dem Schwerpunkt Innovation & Digitalisierung ist vom **4. bis 9. Juni 2023** geplant und bietet interessierten deutschen Unternehmen die Möglichkeit, zwei der wichtigsten Innovationszentren Chinas zu entdecken – Shenzhen und Shanghai. Anmeldeschluss ist hier der 21. April 2023.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Kasachstan/Usbekistan: Delegationsreise

Im Zuge der Diversifizierung von Lieferketten rückt Zentralasien immer stärker in den Fokus. Aus diesem Anlass plant die DIHK vom **25. bis zum 29. September 2023** eine hochrangige Delegationsreise nach Kasachstan und Usbekistan. Die Reise richtet sich an die Geschäftsführungen interessierter Unternehmen. Interessenten wenden sich an: Thomas Börner, boerner.thomas@dihk.de, Tel.: 030 20308-2406.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Weltweite Zahlungsmoral so schlecht wie seit Jahren nicht mehr

Die weltweite Zahlungsmoral hat sich zuletzt stärker verschlechtert als in den sieben vorangegangenen Jahren zusammengefasst: Rechnungen wurden 2022 nach durchschnittlich 59 Tagen bezahlt – und damit fünf Tage später als noch im Vorjahr. Die Zahlungsmoral ist ein wichtiger Vorbote von Zahlungsverzögerungen und -ausfällen sowie Insolvenzen. Je länger Unternehmen auf ihr Geld warten müssen, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie am Ende auf unbezahlten Rechnungen sitzen bleiben. Die Rolle der Lieferanten als unsichtbare Bank kommt also wieder voll zum Tragen und erhöht die Liquiditätsrisiken im System.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Belgien änderte Reverse-Charge-Regeln für Immobilienarbeiten

Seit 1. Januar 2023 wird jeder Leistungsempfänger solcher Immobilienarbeiten, der in Belgien eine Umsatzsteuererklärung abgibt, immer die belgische Umsatzsteuer aufgrund der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft zahlen müssen, zumindest wenn das leistende Unternehmen in Belgien ansässig ist. Bislang gilt die Umkehrung der Steuerschuldnerschaft bei Immobilienarbeiten nur, wenn der Kunde entweder ein in Belgien ansässiges umsatzsteuerpflichtiges Unternehmen ist, das periodische Umsatzsteuererklärungen abgibt in Belgien, oder ein nicht in Belgien ansässiges umsatzsteuerpflichtiges Unternehmen ist, das in Belgien umsatzsteuerlich registriert ist und einen Fiskalvertreter bestellt hat.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Belgien: Anpassung der Einkommensteuerebenen

gtai - Die belgische Regierung hat am 24. Februar 2023 die neuen Einkommensteuertarife mitgeteilt. Es ergeben sich Änderungen gegenüber dem Vorjahr. Die Germany Trade & Invest hat die aktuellen Steuersätze veröffentlicht.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Wie zahle ich vor Ort?

gtai - Während der mehr als 1.000 Tage andauernden quarantänepflichtigen Einreise und de facto Grenzschießung hat sich China digital stark weiterentwickelt. Bargeldlose Zahlungen mit den Apps WeChat und Alipay haben sich als Standard etabliert. Der Einsatz westlicher Kreditkarten oder die Nutzung von Apple Pay ist lediglich in ausgewählten Hotels, Restaurants und Geschäften möglich. Grundsätzlich ist die Annahme von Bargeld weiterhin verpflichtend, in der Praxis in vielen Fällen aber kaum umsetzbar. So ist an Ticketautomaten für den Kauf einer Einzelfahrkarte für die Metro in Beijing eine chinesische ID-Nummer notwendig. Auch Taxis sind keine Alternative, denn beim Uber-Pendant und chinesischen Marktführer Didi muss die App mit Alipay oder WeChat Pay verknüpft sein.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: AHK-Charterprojekt endet nach 50 Flügen

Am 4. März 2023 landete der 50. und letzte AHK-Charterflug in der ostchinesischen Hafenmetropole Qingdao. Alles begann damit, dass China Anfang 2020 wegen des Ausbruchs der Pandemie seine Grenzen dicht machte. Was als wilde Idee startete, entwickelte sich schnell zu einem Großprojekt, das über 9.600 Mitarbeitern deutscher Unternehmen und ihren Familien dabei half, von Deutschland nach China zu reisen. Visaanträge, PU-Briefe, Erhalt des Green Health Code, ständige Änderungen der Testanforderungen und eine Quarantänezeit von 5 bis 28 Tagen, bis die zentrale Quarantäne am 8. Januar 2023 abgeschafft wurde. Am Abreisetag arbeitete ein Team von bis zu 24 Personen die ganze Nacht, um Fehler zu beheben und Probleme zu lösen. Das Projekt AHK-Charta war in den vergangenen drei Jahren die Lebensader der deutschen Wirtschaft in China.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Dänemark: Carbon Capture & Storage Pilotprojekt

Anfang März 2023 wurde das erste Mal CO₂ in einem ehemaligen Ölfeld im dänischen Teil der Nordsee verpresst. Das Pilotprojekt "Greensand" plant ab 2025/2026 anderthalb Millionen, und ab 2030 acht Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr im Meeresboden zu lagern. Während CCS bisher von Öl- und Gasunternehmen genutzt wurde, um ihre CO₂-Kosten zu senken, soll es einen Pfeiler auf dem Weg zur Klimaneutralität bilden – insbesondere für die hard-to-decarbonize Industriebranchen. Im Bereich Carbon Capture gilt auch Island als Vorreiter und Testlabor für neue Technologien. Das isländische Unternehmen Carbfix speichert seit mehreren Jahren CO₂, welches durch das sogenannte Direct-Air-Capture-Verfahren aus der Umgebungsluft eingefangen und in feste Karbonatminerale umgewandelt wird.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Griechenland: Anhebung des Mindestlohnes

gtai - In Griechenland gilt ab dem 1. April 2023 ein neuer gesetzlicher Mindestlohn. Der monatliche Mindestlohn wird von derzeit 713 Euro auf 780 Euro angehoben.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: Green Building – Neues Gesetz ab 1. Juli 2023

gtai - In Sachen Begrünung legt das Gesetz Wert darauf, dass bestimmte Anforderungen erfüllt werden. Zum Beispiel soll sich die Bewässerung nur in Notfällen aus Leitungswasser speisen – normalerweise soll gesammeltes Regenwasser verwendet werden. Die Pflichten gelten für die meisten nicht zu Wohnzwecken genutzten Gebäude mit einer Grundfläche von 500 m² oder mehr, bei Bürogebäuden von 1.000 m² oder mehr. Im Übrigen werden derartige Pflichten erstmals auch auf Anbauten und Grundsanierungen erweitert. Bei betroffenen Gebäuden muss mindestens 30% der Dachfläche mit Begrünung oder Solaranlagen ausgestattet werden. Das Gesetz tritt schrittweise in Kraft.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Indien vernetzt seine digitale Zahlungsinfrastruktur

gtai - Indiens digitale Zahlungsinfrastruktur ist gut entwickelt. Ob kontaktloses Bezahlen oder Echtzeitüberweisungen anhand der Telefonnummer – all das ist problemlos mit einem Smartphone möglich. Davon profitiert auch die Wirtschaft. Zahlungsströme werden formalisiert und digital getriebene Branchen, wie beispielsweise der wachsende Onlinehandel, können sich besser entfalten. Jetzt ist Indien dabei, sein digitales Zahlungssystem stärker mit dem Ausland zu vernetzen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Japan: Ergebnisse der aktuellen Geschäftsklima-Umfrage

Im Januar und Februar hatte die AHK gemeinsam mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG ihre Mitgliedsbetriebe nach ihrer aktuellen Geschäftslage und nach ihren mittelfristigen Erwartungen gefragt. 85 Prozent der in Japan aktiven deutschen Unternehmen nennen das große Absatzpotenzial als den wichtigsten Grund für ihre Präsenz im fernöstlichen Inselstaat. Neu ist, dass deutsche Unternehmen verstärkt in Japan einkaufen: Für jedes zweite deutsche Unternehmen in Japan (51 Prozent) ist der direkte Zugang zu innovativen und hochspezialisierten Lieferanten entscheidend, das waren 9 Prozentpunkte mehr als ein Jahr zuvor.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Jordanien: Aufbau eines Innovationszentrums für Logistik

Die Deutsch-Jordanische Universität (GJU) und die Hochschule Fulda haben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Auftrag erhalten, ein Innovationszentrum für Logistik in Jordanien aufzubauen. Wissenschaftler beider Hochschulen arbeiten seit Februar 2021 bis Ende Januar 2024 mit mehreren Partnern aus der Logistikbranche in Jordanien und Deutschland zusammen, um das Konzept umzusetzen. Durch JOINOLOG sollen Logistikinnovationen in Jordanien nachhaltig gestärkt werden, indem die Rahmenbedingungen und die Anwendungsorientierung von Forschung und Forschungstransfer unterstützt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: EU will Sanktionsumgehung unter Strafe stellen

gtai - Die EU will die Umgehung der Russland-Sanktionen bestrafen. Mit dem geplanten 11. Paket will die Europäische Union (EU) gegen die Umgehung der Russland-Sanktionen vorgehen. Aktuell obliegen Überwachung und Ahndung der Strafmaßnahmen vor allem den Mitgliedsstaaten. Ein zentralisierter Apparat soll die verhängten Maßnahmen künftig effektiver durchsetzen. Kontrollmechanismen werden nachgeschärft. Deutsche Exporteure sollen eine verpflichtende Endverbleiberklärung vorlegen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweden: Herstellerverantwortung für Verpackungsentsorgung

Am 1. Januar 2023 trat eine wichtige Ergänzung der Rechtsvorschriften für den Versandhandel in Kraft. Ein „Hersteller“ ist seit 2019 derjenige, der ein verpacktes Produkt in Schweden in Verkehr bringt. Seit 2021 sind diese Unternehmen auch dazu verpflichtet, sich bei der schwedischen Umweltbehörde zu registrieren und eine jährliche Registrierungsgebühr zu entrichten. Wenn ein Unternehmen aus einem Land außerhalb Schwedens ein verpacktes Produkt oder eine Verpackung an einen Endverbraucher oder eine Privatperson via Versandhandel / E-Commerce in Schweden verkauft, unterliegt der Verkäufer den Rechtsvorschriften zur erweiterten Herstellerverantwortung (EPR).

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Tschechische Republik: Gehaltsbenchmark erschienen

Um Ihnen eine Orientierungshilfe für Ihre Gehaltspolitik zu bieten, hat die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer den Gehaltsbenchmark aktualisiert. Die Studie gibt einen Überblick über die aktuellen Gehaltsgefüge sowohl im verarbeitenden Gewerbe als auch in den unternehmensnahen Dienstleistungen. Eine Zusammenfassung steht kostenlos bereit.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: EU und USA starten IRA-Handelsverhandlungen

Am 10. März 2023 haben die EU und USA angekündigt, Verhandlungen zu einem Abkommen zu kritischen Rohstoffen zu starten. Damit soll europäischen Unternehmen, mit diesen Bestandteilen in der Wertschöpfungskette ermöglicht werden, von US-Förderprogrammen des Inflation Reduction Acts (IRA) zu profitieren. Zudem wurde im Rahmen des Transatlantischen Handels und Technologierats (TTC) ein Clean Energy Incentives Dialogue gestartet. Durch eine enge transatlantische Koordination im Clean-Tech Bereich sollen so neue Hemmnisse für Handel und Investitionen verhindert werden. Zudem soll bis Oktober 2023 eine langfristige Lösung erreicht werden, um Zusatzzölle im transatlantischen Stahlhandel zu verhindern. Schließlich kündigten die EU und USA eine enge Zusammenarbeit im Bereich wirtschaftliche Sicherheit an. So soll die Kooperation in Bereichen wie Sanktionen, Exportkontrollen, sowie der Prüfung von Investitionen verstärkt werden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: Änderungen für die Einreise angekündigt

gtai - Das „Electronic Travel Authorisation Scheme“ (ETA) rückt näher. Im Verlauf des Jahres 2024 wird es vermutlich auch auf Deutschland angewandt. Das ETA gilt für diejenigen, die auf der Besucherroute ohne Visum einreisen können. Die Anmeldung soll mit Hilfe einer Smartphone-App erfolgen. Nach Erteilung gewährt sie den Reisenden in einem Zeitraum von zwei Jahren das Recht auf – auch mehrfache – Ein- und Ausreise ohne Visum.

Ab 13. April 2023 gibt es ein neues „Innovator Founder“ Visum. Dieses Visum ersetzt sowohl das alte Innovator Visum als auch das alte Start-up Visum.

Für das „Skilled Worker“ Visum gilt eine neue untere Verdienstgrenze. Ebenfalls angehoben wurden die Mindestgehälter für das „Global Business Mobility (Senior or Specialist Worker)“ Visum und für das Graduate Trainee Visum.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

Neue verpflichtende Datenfelder in der ATLAS-Ausfuhranmeldung mit AES 3.0 (Ursprungsland)

In der ATLAS-Teilnehmerinformation 0426/23 teilt die Generalzolldirektion Folgendes mit: Mit der Umstellung auf AES 3.0 ist in Deutschland das Datenelement „Ursprungsland“ D.E. Nr. 16 08 000 000 nach Anhang B UZK-DA, neben der Angabe der Versendungsregion, anzumelden. Sofern das Ursprungsland ein anderes Land als Deutschland ist, ist als Versendungsregion der Code „99“ für „Ausland“ einzutragen. Ist das Ursprungsland bei Abgabe der Ausfuhranmeldung nicht bekannt, kann das vermutete Ursprungsland oder hilfsweise das Herkunfts-/Versendungsland angegeben werden. Das „Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen“ wird hierzu bei nächster Gelegenheit angepasst.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Änderung UZK-DA: Vereinfachte Zollabfertigung von leeren (Mehrweg-) Verpackungen durch mündliche oder konkludente Zollanmeldung

Seit dem 15. März 2023 können leere (Mehrweg-) Verpackungen einfacher zur Zollabfertigung angemeldet werden. Dann tritt die Verordnung (EU) Nr. 2023/398 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 (UZK-DA) in Kraft (siehe [EU-Amtsblatt L 54 vom 22.02.2023](#)). Mit der Änderung ist es möglich, leere (Mehrweg-)Verpackungen mündlich oder im Zuge einer so genannten konkludenten Zollanmeldung zur vorübergehenden Verwendung in der EU abfertigen zu lassen. Konkludent bedeutet: Die Verpackungen gelten mit ihrem Eintreffen am zuständigen Zollamt als angemeldet und automatisch überlassen. Wichtig hierbei: Die leeren Verpackungen werden nicht als eigenständige Handelsware final in die EU eingeführt (zollrechtlich freier Verkehr). Stattdessen werden die Verpackungen lediglich temporär zur vorübergehenden Verwendung angemeldet, um in der EU befüllt bzw. bestückt und anschließend wieder ausgeführt zu werden. Unverbindliche Gegenüberstellung der Änderungen der betreffenden Artikel 136, 138, 139 und 148 UZK-DA - [hier](#)

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Änderung UZK-DA: Befreiung von Einfuhrabgaben bei unentgeltlichen Sachspenden an Wohlfahrtsorganisationen

Ab dem 15. März 2023 können Sachspenden immer dann regelmäßig von Einfuhrabgaben (Zoll, Einfuhrumsatzsteuer usw.) befreit werden, wenn Unternehmen diese Waren unentgeltlich an Organisationen der Wohlfahrtspflege liefern. Rechtsgrundlage hierfür ist die Verordnung (EU) Nr. 2023/398 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 (UZK-DA) (siehe EU-Amtsblatt L 54 vom 22.02.2023). Die Änderung betrifft den in Art. 148 Absatz 4 UZK-DA neu eingefügten Buchstaben „f“. Bedingung ist, dass Anträge auf Befreiung von den Einfuhrabgaben innerhalb eines Jahres nach der Abfertigung der betreffenden Waren zum zollrechtlich freien Verkehr gestellt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Algerien: Importfreigabe der importierten Güter am Hafen

Der Minister für Handel und Exportförderung, Tayeb ZITOUNI erteilte am 22. März 2023 Anweisungen zur Beschleunigung der Abwicklung noch offener Importanträge, zur Erleichterung der Einfuhr von nicht lokal produzierten Produkten und zur Freigabe der Einfuhr von Waren und Produkten, deren lokale Produktion den nationalen Markt nicht abdeckt. Außerdem erließ der Minister eine Reihe von Instruktionen, die im Wesentlichen die Freigabe von Waren und Ausrüstungen in den Häfen zur Weiterverarbeitung betreffen, insbesondere für solche mit Einfuhrlizenzen, sowie die Erleichterung der Warenausfuhr von Unternehmen und die Nichtbehinderung ihrer Interessen sowie die Vereinfachung der administrativen Verfahren zugunsten dieser Unternehmen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Brasilien: Weiter Antidumpingzölle auf gefrorene Pommes Frites

gtai - Die Kammer für Außenhandel hat die Antidumpingzölle auf gefrorene Pommes Frites (Unterposition 2004 10 00 der gemeinsamen Nomenklatur des Mercosur) am 17. Februar 2023 um fünf Jahre verlängert. Betroffen sind Hersteller aus Deutschland, Belgien, Frankreich und den Niederlanden. Für drei deutsche Hersteller betragen die Zölle 39,7 Prozent, 6,3 Prozent und 40,5 Prozent. Für alle anderen deutschen Hersteller gilt ein Antidumpingzoll von 43,2 Prozent.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Lithium-Ionen-Akkus unterliegen künftig der CCC-Zertifizierung

Lithium-Ionen-Zellen und Akku-Packs unterliegen ab dem 1. August 2024 der CCC-Zertifizierungspflicht. Ab diesem Zeitpunkt dürfen diese nur noch mit gültiger CCC-Zertifizierung in Verkehr gebracht oder importiert werden. Anträge auf Zertifizierung nimmt die chinesische Zertifizierungsbehörde CNCA ab dem 1. August 2023 entgegen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Importverordnungen und Produktkonformitätserlasse 2023

Die Importverordnungen und Produktkonformitätserlasse für das Jahr 2023 wurden im türkischen Amtsblatt Nr. 32060 v. 31. Dezember 2022 veröffentlicht. Darstellungen und Erläuterungen der einzelnen Erlasse in deutscher Sprache stellt die Germany Trade & Invest als Download zur Verfügung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine: Übersicht - Gemeinsames Versandverfahren

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2022 ist die Ukraine dem Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren und dem Übereinkommen zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im Warenverkehr beigetreten. Vom staatlichen Zolldienst der Ukraine wurde eine Übersicht erstellt, die sich an Wirtschaftsbeteiligte und Bürgern richtet, die das gemeinsame Versandverfahren nutzen. Es werden in Bezug auf das Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren die Verpflichtungen für den Transport von Waren in oder durch das Gebiet der Ukraine dargestellt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

BAFA informiert über Verlängerung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 28 und Nr. 30

Die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 17 und Nr. 30 werden bis zum 31.03.2024 verlängert. Die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 18 bis Nummer 28 werden bis zum 30.09.2023 verlängert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 80/23

nahtlose Rohre aus rostfreiem Stahl/Volksrepublik China

L 64/23

Melamin/Volksrepublik China

L 67/23

Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus nicht rostendem Stahl zum Stumpfschweißen, auch als Fertigwaren/Volksrepublik China, Malaysia

L 77/23

Zitronensäure/Volksrepublik China, Malaysias

gegossene Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke, mit Gewinde, aus Tempereguss und aus Gusseisen mit Kugelgraphit/Volksrepublik China, Thailand

L 79/23

Elektrofahrräder/Volksrepublik China

leichtgewichtige Thermopapier/Republik Korea

L 80/23

Elektrofahrräder/Volksrepublik China

Fahrradteile/Volksrepublik China

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► PUBLIKATIONEN

„K und M“ – Konsulats- und Mustervorschriften 2023/2024

Die „K und M“ sind seit über 100 Jahren als das Standardwerk zum Thema Einfuhrbestimmungen, insbesondere von Drittstaaten, bekannt, herausgegeben von der Handelskammer Hamburg, wird im Juni 2023 in der 45. Auflage erscheinen – als Buch, CD oder neu auch Online: <https://www.mendel-verlag.de>

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

"The New China Story": Erfolgsstrategien und Risikominderungsmaßnahmen für deutsche Unternehmen in China

Die Rahmenbedingungen für Geschäfte in China haben sich grundlegend geändert. Geschäftsmodelle, die in der Vergangenheit erfolgreich waren, funktionieren in Zukunft möglicherweise nicht mehr, da die „Old China Story“ vorbei ist. Die AHK Greater China kooperiert mit Roland Berger, um ausländischen Unternehmen dabei zu helfen, sich erfolgreich in der „New China Story“ zurechtzufinden und sie zu ihrem Vorteil zu nutzen. Der vollständige Bericht steht als kostenloser Download bereit.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ MESSEN

Spanien: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem SCEWC 2023

Das Land Nordrhein-Westfalen bietet Unternehmen aus NRW die Möglichkeit, ihre Technologien und Produkte einem internationalen Fachpublikum unter dem starken Dach des Landes zu präsentieren. Auf dem SCEWC erwartet Sie vom **7. bis 9. November 2023** ein großflächiger, professionell gestalteter Messestand in exponierter Lage. Zusätzlich zur Ausstellungsfläche ist ein Forum „Smart Cities Made in NRW“ geplant, welches zur ergänzenden Präsentation der nordrhein-westfälischen Lösungen im Smart-City-Bereich genutzt werden kann.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)